

Hansestadt Osterburg (Altmark)



TYP: Beschlussvorlage
Status: öffentlich
Nummer: III/2020/144

Datum: 18.08.2020
Aktenzeichen:
Einreicher: Bürgermeister
Federführendes Amt: Ordnungsamt

Gremium	Termin	Genehmigung	Stimmverh.	J	N	E
Hauptausschuss	08.09.2020					
Stadtrat	15.09.2020					

Betreff

Änderung von Straßennamen und die Neuzuweisung von Hausnummern in der Hansestadt Osterburg (Altmark) - Ortschaft Erleben

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt im Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat Erleben im Ortsteil Erleben und im Ortsteil Polkau die Umbenennung mehrfach in der Einheitsgemeinde vorhandener Straßen.

Die Umbenennung wird wie folgt beschlossen:

Ortsteil Erleben:	Kirchstraße	in	An der Kirche
	Düsedauer Straße	in	Zum Lindentor
	Grüner Weg	in	An den Weiden
Ortsteil Polkau:	Dorfstraße	in	Alte Polkauer

Diese Änderungen treten zum 01.01.2021 in Kraft.

.....
Bürgermeister

Problembeschreibung/Begründung/Rechtsgrundlage:

Aufgrund der Bildung der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark) existieren im Gemeindegebiet Straßennamen mehrfach.

Aus Gründen der Gefahrenabwehr und der postalischen Erreichbarkeit ist es erforderlich, mehrfach vorhandene Straßennamen umzubenennen.

Die Änderungen wurden in Kooperation mit dem Ortschaftsrat Erxleben erarbeitet. Hierbei wurde darauf geachtet, dass ein Bezug zur Ortschaft Erxleben und den dazugehörigen Ortsteilen hergestellt wird. Dies beugt einer Verwechslungsgefahr in Bezug auf gefahrenabwehrrechtliche Maßnahmen und postalische Zustellprobleme vor. Zudem sind diese ortsbezogenen Umbenennungen der regionalen Identitätswahrung zuträglich.

Die Rechtsgrundlage für die Umbenennung ergibt sich aus § 45 Abs. 3 Nr. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17.06.2014 in Verbindung mit § 49 Abs. 1 Nr. 2 - 5 Abs. 3 der Verordnung zur Durchführung straßenrechtlicher Vorschriften für das Land Sachsen-Anhalt vom 18.03.1994 (StrVO LSA) in den jeweils zurzeit gültigen Fassungen.

Im Zuge dessen soll das Parallelnummernsystem in den Ortschaften eingeführt werden. Es gilt nach § 7 der Gefahrenabwehrverordnung der Hansestadt Osterburg (Altmark) als grundsätzliches Ordnungsprinzip der Hausnummerierung. Dabei soll ausgehend vom Zentrum der Gemeinde die linke Straßenseite nur mit ungeraden Ziffern und die rechte Straßenseite nur mit geraden Ziffern versehen werden. Bei Plätzen werden die Grundstücke im Uhrzeigersinn nummeriert.

Empfehlung der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt dem Stadtrat der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Unterschrift Amtsleiter

Mitzeichnung Kämmerer